



Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Auftragsvergabe für das Verkehrskonzept Innenstadt

Anlagen:

- | | |
|---|----------|
| - Leistungs- und Honorarangebot vom 23.01.2006 des Planungsbüros Kölz | Anlage 1 |
| - Kostenzusammenstellung vom 17.2.2006 | Anlage 2 |
| - Referenzliste des Büro's Kölz | Anlage 3 |

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts Innenstadt auf der Grundlage des Angebots vom 23.01.2006 (**Anlage 1**) an das Planungsbüro Kölz zu.
2. Die Finanzierung des Gutachtens samt aller Nebenkosten in Höhe von ca. 100.000,-- € (**Anlage 2**) erfolgt auf Nachweis über den Plansatz Stadtplanung 1.6110.6010.



Die notwendigen Haushaltsmittel über 100.000,00 € werden vor der Genehmigung des Haushaltsplanes 2006 durch das Regierungspräsidium zur Bewirtschaftung freigegeben.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die erfolgreiche Bewerbung für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2012 in Schwäbisch Gmünd war das Aufbruchsignal für die Zusage des Bundes für den baldigen Baubeginn des Tunnels in Tallage mit den entsprechenden Anschlussbauwerken.

Mit der Realisierung des Tunnels in Tallage im Zuge der B 29 ergeben sich für die Stadt Schwäbisch Gmünd hervorragende neue Entwicklungsmöglichkeiten für den innerstädtischen Bereich einschließlich des westlichen Stadtentrées. Mit dem, im Jahre 1998 durchgeführten Wettbewerb „Gamundia / westliches Stadtentrée“ liegen die planerischen Grundlagen für die Neuordnung dieses Bereiches vor. Die Machbarkeit wurde begleitend verkehrlich nachgewiesen auf der Basis der Verkehrsgrunddaten aus dem 1991/94 erarbeiteten Gesamtverkehrsplan für die Stadt Schwäbisch Gmünd, einschließlich Mutlangen und Waldstetten.

Drei wesentliche Aspekte haben die Stadtverwaltung nunmehr bewogen, die sehr wichtige verkehrliche Machbarkeit des Gamundia-Projektes und damit zusammenhängend für das Projekt der Landesgartenschau erneut überprüfen zu lassen:

1. Die begrenzte, allerdings intensive Auseinandersetzung mit den verkehrlichen Auswirkungen der städtebaulichen Konzeption Gamundia / westl. Stadtentree hat deutlich gemacht, dass zwar grundsätzliche Aussagen zu Detaillösungen im engen Umfeld, jedoch keine Aussagen zu weiteren Auswirkungen für den erweiterten Stadtkernbereich möglich sind. Hier gilt es, eine neue Datenbasis zu schaffen, die diese wichtigen Untersuchungen ermöglicht.
2. Die weiteren Straßennetzfälle, die im Rahmen der Vorüberlegungen zur Realisierung eines Gartenschaukonzeptes untersucht werden, müssen ebenfalls einer gewissenhaften verkehrlichen Kontrolle mit den entsprechenden Auswirkungen im erweiterten Stadtkernbereich unterzogen werden. Insbesondere für den anstehenden Wettbewerb zur Landesgartenschau ist es unabdingbar, die verkehrlichen Vorgaben auf gesicherter Grundlage zu definieren.
3. Neue Chancen ergeben sich auch für die Erschließung der Innenstadt über die Remsstraße und über die Baldungsstraße, die ebenfalls auf einer gesicherten neuen Datenbasis untersucht und abgeprüft werden müssen.

Letztlich hat das vorgesehene Verkehrsgutachten auch die Aufgabe, die verschiedenen Realisierungszustände immer unter der Voraussetzung des existenten Tunnels zu prüfen und darzustellen:



- Belastungszustand während der Landesgartenschau
- Belastungszustand nach der Landesgartenschau

Die Planungsgruppe Kölz aus Ludwigsburg hat seit vielen Jahren Erfahrung in der Erarbeitung von interdisziplinären Planungsgutachten auf städtebaulichem und verkehrlichem Gebiet, hier insbesondere auch auf dem Gebiet der fachlichen Begleitung der länderübergreifenden Landesgartenschau Straßburg/Kehl.

Weitere Projekte können der Anlage 3 entnommen werden.

Die Vorbereitungen zur Wettbewerbsausschreibung und Überprüfung eines Realisierungskonzeptes für eine Landesgartenschau 2012 in Schwäbisch Gmünd müssen in einem engen zeitlichen Rahmen stattfinden, weshalb das Büro Kölz mit den entsprechenden Kapazitäten in idealer Weise geeignet erscheint, diese Aufgabe in der vorgegebenen, zeitlich sehr begrenzten Zeit auszuführen.

Die Verwaltung bittet daher den Gemeinderat, das Planungsbüro Kölz mit den Planungsarbeiten auf der Grundlage dessen Angebot vom 23.01.2006 mit der Erarbeitung des Verkehrsgutachtens zu beauftragen.

Mitteldeckung:

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung
200.000,-- €	6.022,72 €	193.977,28 €	100.000,-- €	93.977,28 €	---

